



Antwort zur Anfrage Nr. V/F 798 vom 28.02.2013

Die Anfrage stellte

Fraktion Die Linke.

Thema: Kosten für den Umbau des Schauspiels Leipzig

Beantwortung durch

Oberbürgermeister

Datum/Unterschrift

Antwort

1. Welche Kosten sind beim Umbau des Zuschauerraumes zur Arena angefallen?

Die Produktionskosten der Leipziger Festspielarena belaufen sich ohne Berücksichtigung der Leistungen der Opernwerkstätten auf **insgesamt lediglich 160 T€** und beinhalten bereits die Aufwendungen für den Ausbau der Saalbestuhlung.

2. Welche Kosten entstehen voraussichtlich beim Rückbau der Arena?

Beim Rückbau der Arena entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von 14.000 € für den Wiedereinbau der Stühle und die Montage der Saalkrone.

3. Sind bauliche Beeinträchtigungen des denkmalgeschützten Hauses zu erwarten (Folgekosten)?

Nein.

4. Mit welchem Ergebnis ist der Umbau beim Bauordnungsamt und beim Brandschutzamt angezeigt worden?

Der Eigenbetrieb hat alle für den Bau und den Betrieb der Arena erforderlichen behördlichen Genehmigungen beantragt und erteilt bekommen.

5. Welche Abweichungen vom Wirtschaftsplan (Einnahmen durch Eintrittsgelder) erwartet die Betriebsleitung durch die Schließzeiten im Großen Haus?

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2013 im Mai 2012 hatte die Theaterleitung die im Zusammenhang mit der Herstellung, der Errichtung und dem Spielbetrieb der Leipziger Festspielarena zu erwartenden Sondereffekte schon berücksichtigt. Dazu gehören die Einnahmeeffekte ebenso wie die sich durch die Arena ergebenden Einsparungen insbesondere bei den Transport- und Personalkosten. Deswegen ist nicht mit Abweichungen vom Wirtschaftsplan zu rechnen.

6. Mit welchem Defizit schließt die Ära Hartmann voraussichtlich ab?

Für die bisherige Amtszeit der Intendanz von Sebastian Hartmann, die am 1. August 2008 begonnen hat, geht die Betriebsleitung von einem positiven Ergebnis aus.